

**ottobock.**

# Der Ventus.

Der attraktive Starrrahmenrollstuhl.



**ONE WORLD WHEELCHAIR**  
VENTUS – DER AKTIVROLLSTUHL

Quality for life





# Ottobock Ventus: one world, one wheelchair.

Der Ventus – eine neue Dimension  
von Qualität und Funktion für aktive  
Rollstuhlfahrer.

Die Idee ist einfach: Wir bauen einen Rollstuhl, einen für alle. Einen Rollstuhl für aktive Rollstuhlfahrer, der die Summe unserer Erfahrungen im Bereich Mobility Solutions optimal repräsentiert. Einen Rollstuhl, der auf ausgereifte Technik setzt und dank herausragender Qualität hervorragende Fahreigenschaften besitzt. Einen Rollstuhl, der Ergonomie und Komfort ideal miteinander verbindet. Einen Rollstuhl, durch dessen konstruktive Effizienz ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis möglich ist. Einen Rollstuhl für alle Menschen mit besonderen Ansprüchen. Überall auf der Welt.

So weit die Idee. Sehen Sie, was wir daraus gemacht haben. Oder erleben Sie den neuen Ventus am besten live. Sprechen Sie uns einfach an. Sie werden begeistert sein.

**German Engineering von Ottobock steht besonders auch fürs Detail:** Einstellungen des Schwerpunktes, der vorderen und hinteren Sitzhöhe sowie des Rückenwinkels lassen sich beim Ventus einfach vornehmen. Für den optimierten Transport des Ventus wurden die Antriebsräder abnehmbar und die Rückenlehne nach vorne klappbar konzipiert. Individualisierungen der Sitzhöhe, des Vorderrahmens, von Ankipphilfe, Kippschutz, Rahmenpolstern, Lenkrollen und unterschiedlichen Antriebsradgrößen werden ergänzt durch Anbauteile, Fussbretter oder Bügellösungen und die Wahl zwischen 14 Rahmenfarben.





# Zubehör und Optionen



ME 05 Seitenteil mit Arm-  
auflage, höhenver-  
stellbar



ME 02 Kleiderschutz,  
Aluminium



ME 50 Bügelarmlehne,  
gepolstert, höhen-  
einstellbar, weg-  
schwenkbar



MB 03 Fussraste, durch-  
gehend, winkel-  
und tiefenverstell-  
bar



MB 06 Fussbügel, starr



MB 73 Zubehör Fuss-  
rasten, seitliche  
Arretierung



MF 90 Lenkradgabel,  
standard



MF 94 Design Lenkrad-  
gabel



verschiedene Lenkräder



verschiedene Antriebs-  
räder



MG 61 Greifreifen,  
The Surge



verschiedene Speichen-  
schutz Motive



Antriebsradaufnahme  
(mit Zubehöraufnahme für  
Kippschutz/Ankipphilfe)



MG 85 Radstandsverlän-  
gerung mit zweiter  
Achse



MA 51 Ankipphilfe,  
rechts



MA 56 Kippschutz, links



MH 13 Kniehebelbremse,  
aufgewertet



MH 05 OutFront Scheren-  
Bremse



MD 50 Schiebegriff,  
standard, kurz



MD 53 Schiebegriff,  
teleskopierbar,  
kurz



MD 56 Schiebegriff, ab-  
klappbar



Schlingenzug zum Ab-  
klappen des Rückens



Rücken abklappbar auf  
Sitzfläche

# Rahmenfarben



Brillant silber  
#001



Anthrazit metallic  
#002



Tiefschwarz RAL 9005  
#003



Eisblau  
#004



Sparkle light orange  
#005



Vinho sparkle  
#009



Marine blue  
#010



Sky blue  
#012



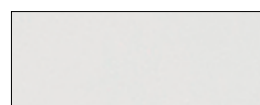
Tiefschwarz matt RAL 9005  
#013



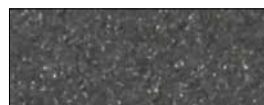
Candy red  
#014



Sparkle granny-smith  
#021



Weiss RAL 9016  
#023



Shimano matt  
#027



Rainbow  
#028

Rahmenfarben sind im Druck nicht exakt reproduzierbar, leichte Abweichungen möglich.

**Ventus persönlich:** Für die Individualisierung des Ventus haben Sie die Wahl zwischen 14 attraktiven Lackierungen, damit aus dem Rollstuhl für alle, Ihr persönlicher Ventus wird.



# Der Ventus – Fakten und Zahlen

## Technische Basisdaten

Tragfähigkeit SB 28 - 44 cm	100 kg
Tragfähigkeit SB 46 - 50 cm	140 kg
Gewicht	ca. 11 kg

## Transportgewichte

Rahmen	ca. 8 kg
Antriebsrad	ab 1,25 kg



# Der Ventus

Besondere Ansprüche von Menschen sind vielfältig. Die Ansprüche an einen Aktivrollstuhl sind die gleichen: unbedingte Alltagstauglichkeit, maximale Stabilität bei minimalem Gewicht, erstklassige Qualität und Funktion, attraktives Design. Das ist alles: Der Ottobock Ventus.



## Kevin

Kevin ist 33 Jahre, inkompletter QS TH 11/12 nach einem Arbeitsunfall, Rollstuhlfahrer, Skirennläufer, Wakeboarder, Handbiker und Kitesurfer: „Ich bin schon mit Handicap gestartet. Als kleiner Junge musste ich wegen eines Hüftgelenkschadens zweieinhalb Jahre Gips tragen, dann Turnmaschine, bis 14 durfte ich nicht am Sportunterricht teilnehmen. Dann habe ich losgelegt und im Sport alles aufgeholt. Ich habe gezeigt, dass ich's kann. Mein Rollstuhl muss das aushalten. Auch wenn es kein festverschweißter ist, sollte er sich annähernd so fahren lassen. Entscheidend ist die Stabilität, das ist das Wichtigste. Robust muss er eben sein, so wie ich. Schliesslich heisst mein Motto: Ein Rolli kennt keinen Schmerz!“



## Kim Elena

Kim Elena ist 20 Jahre alt, Spina bifida, Rollstuhlfahrerin, Studentin der Sozialwissenschaften: „Ich glaube, dass jeder Mensch für sein Glück selbst verantwortlich ist. Ich gehe positiv durchs Leben und denke, dass alles seinen Sinn hat. Ich freue mich darüber, dass ich selbständig leben kann, dass ich mein Leben allein bewältigen kann und dass ich mich so bewegen kann, wie ich mich bewegen möchte. Das ist für mich Lebensqualität. Ein Rollstuhl gehört für mich natürlich unbedingt dazu. Und dann ist ja wohl klar, dass der nicht irgendwie aussieht, sondern zu mir passen muss. Schliesslich bin ich eine Frau.“



## Marianne

Marianne ist 63 Jahre, hereditäre spastische Spinal-paralyse, Rollstuhlfahrerin, Weltreisende: Ein moderner Rollstuhl ist doch heute technisch viel besser als noch vor einigen Jahren. Für mich ist bei der Auswahl eines Rollstuhles der erste Eindruck oft schon entscheidend. Ein Rollstuhl muss mir auf Anhieb gut gefallen. Schliesslich muss man doch nicht, wenn man schon nicht richtig laufen kann, auch noch in einem hässlichen Rollstuhl sitzen, oder?

Das Wichtigste für mich ist aber eigentlich, dass ich bequem und komfortabel sitze. Ein Rollstuhl muss wie für mich gemacht sein. Das merkt man dann beim Fahren, wenn er leicht und wendig ist, dann fühle ich mich einfach gut aufgehoben und schon sehr viel wohler.“



## René

René ist 40 Jahre alt, Tetraplegie C5/ C6 nach Verkehrsunfall, seit 21 Jahren Rollstuhlfahrer, angestellt in der Entwicklungsabteilung der Ottobock Mobility Solutions: „Wenn Mobilität keine Selbstverständlichkeit mehr ist, wächst die Sensibilität für ihre Konditionen und Qualität. Für mich ist Mobilität Voraussetzung für ein freies, selbstbestimmtes Leben. Das Auto ist für mich ein grosser Teil dieser Freiheit. Meinen Rolli muss ich selbständig ein- und ausladen können, dafür sind Gewicht und Handling entscheidend. Mit seinem niedrigen Rahmen-gewicht gehört mein Ventus zu den leichtesten seiner Klasse und ist zugleich technisch erstklassig. Das überzeugt.“

Otto Bock Suisse AG  
Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16  
T 041 455 61 71 · F 041 455 61 70  
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch